

05.05.2022

## **Forderungen der Landwirte zur aktuellen Agrarpolitik:**

- § 1 Landwirtschaftsgesetz endlich umsetzen
- Ernährungssicherheit als Staatsziel ins Grundgesetz aufnehmen
- Stabilisierung der europäischen Agrarerzeugung – Reduzierung der Abhängigkeit von Importen insbesondere bei Dünger und Treibstoffen
- Verfügbarkeit von Dünger und Pflanzenschutzmitteln sicherstellen
  - Düngerbevorratung für Ernte 2023 (organischer Dünger ist bei unseren niedrigen Tierbeständen keine ausreichend verfügbare Alternative)
- Aufhebung 80%-Regelung in roten Gebieten – einzelbetriebliche Düngebilanzierung statt genereller Beschränkung
- vorübergehende Aussetzung der Energiesteuer
- vorübergehende Aussetzung der CO<sub>2</sub>-Steuer
- GAP 2023 an neue Bedingungen anpassen - Ernährungssicherung muss höchste Priorität haben
  - Zwangsbrache aussetzen
  - Reduzierung Düngung um 20 % bis 2030 aussetzen
  - Reduzierung Einsatz Pflanzenschutzmittel um 50 % bis 2030 aussetzen
  - Erhöhung Anteil Biolandwirtschaft bis 2030 auf 30 % aussetzen (Angebot und Nachfrage regelt der Markt und nicht die Politik)
- deutschen GAP-Strategieplan 2023-27 zügig genehmigen und Praxistauglichkeit erhöhen – Landwirte brauchen zur Ernte 2022 Klarheit!
  - aktive Begrünung und leichte Bodenbearbeitung der Brachflächen ermöglichen
  - Zwischenfrüchte und Zweitkulturen zulassen
  - Verzicht auf zwingende Vegetationsdecke vom 01.12. bis 15.01. – Winterfurche muss möglich sein
  - Prämien für Eco-Schemes attraktiver gestalten – liegen deutlich unter denen vergleichbarer Agrarumwelt-Maßnahmen



Am Berg 1, 09232 Hartmannsdorf

Tel.: 03722-6001177

Fax: 03722-6001171

Mobil: 0171-3069069

[kontakt@bauernverband-mittweida-vestsachsen.de](mailto:kontakt@bauernverband-mittweida-vestsachsen.de)

- Flächenverbrauch wirksam einschränken
  - Neuversiegelung nur bei entsprechender Entsiegelung
  - Ersatz- und Ausgleichmaßnahmen nur in Form von Entsiegelung oder produktionsintegrierten Maßnahmen
  - Keine Ersatz- und Ausgleichmaßnahmen bei Photovoltaik, Windrädern etc.
  - Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen für Photovoltaik beschränken – Dachflächen und Gewerbebrachen stärken nutzen
- Vorschläge der Borchert-Kommission zum Tierwohl endlich umsetzen und die Finanzierung klären
- Baurecht entbürokratisieren und Genehmigungsverfahren beschleunigen